

„klarer kopf“ – Preisverleihung im Schülerwettbewerb

NRW und Rheinland-Pfalz ganz vorne: Jugendliche aus Bad Honnef, Neuerburg und Mühlheim a.d. Ruhr gewinnen die ersten drei Preise

Rechtsextreme nutzen die Unzufriedenheit der Menschen aus, sind demokratiefeindlich und propagieren die Ausgrenzung von Andersdenkenden. Das fordert nicht nur den Staat heraus, vor allem junge Menschen müssen sich gleichaltrigen Extremisten entgegenstellen. Doch wie? Im Wettbewerb „klarer kopf“ der Friedrich-Naumann-Stiftung haben Schüler aus ganz Deutschland gezeigt, wie man mit Mut und Kreativität rechten Parolen begegnet. Die besten Arbeiten wurden am Dienstag im Anne Frank Zentrum in Berlin ausgezeichnet.

Die Schirmherrin des Wettbewerbs, **Sabine Leutheusser-Schnarrenberger** MdB, wies auf das kontinuierliche Ansteigen rechter Gewalt, rechter Wahlerfolge sowie auf die schweren Belastungen für die Opfer hin und war voll des Lobes über die Preisträger – sie hatte allen Grund dazu. Ihrer Forderung, Rechtsextremismus nicht nur mit Repression zu begegnen, sondern sich mit Rechtsextremen auseinanderzusetzen, waren die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler gerecht geworden. Die Vielfalt der Beiträge zeigte, dass es ganz unterschiedliche Ansätze dazu gibt.

Ein Beispiel dafür: Das Projekt, das mit dem 1. Preis ausgezeichnet wurde: Die 28 Schülerinnen und Schüler der **Klasse 10 a des Privaten Gymnasiums der Franziskanerinnen auf der Insel Nonnenwerth** bei Remagen erstellten ihren Wettbewerbsbeitrag im Rahmen eines Projekts des Deutsch- und Geschichtsunterrichts. Den 2. Preis erhielten Schüler des **Staatlichen Eifel-Gymnasiums Neuerburg**. Mit ihren beiden professionell gestalteten Videos „Wolf im Schafspelz“ und „Klaren Kopf bewahren“ zeigten sie die Masche der Verführung Jugendlicher durch Rechtsextreme sowie das Problem des latenten Rassismus im Alltag. Eine Webseite mit multimedialen Angeboten reichte der 18-jährige Schüler **Felix Rieseberg** aus Mühlheim beim Schülerwettbewerb ein und erhielt dafür den 3. Preis.

Insgesamt hatten etwa 230 Schülerinnen und Schüler an dem Wettbewerb teilgenommen, so **Rolf Berndt**, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Friedrich-Naumann-Stiftung, in seiner Begrüßungsansprache. 45 Beiträge wurden eingereicht.

Alle ausgezeichneten Wettbewerbsbeiträge können Sie im Internet betrachten. Besuchen Sie unsere Seite www.fnst.org – auf der Startseite befindet sich der ausführliche Bericht mit Fotos und weiteren Links.

Hochaufgelöste Fotos von der Preisverleihung halten wir zu Ihrer Verfügung bereit – wenden Sie sich bitte an Boris Eichler (boris.eichler@fnst.org, 0331/7019-214).

1. März 2007

verantwortlich:

Kirstin Balke
Pressesprecherin

Friedrich-Naumann-Stiftung

Truman-Haus
Karl-Marx-Str. 2
14482 Potsdam-Babelsberg

Postfach 900 164
14437 Potsdam

Telefon 03 31/70 19-277
Telefax 03 31/70 19-286

E-Mail kirstin.balke@fnst.org
Internet www.fnst.org